

[Russland griff mit fast 500 Drohnen und Raketen an; an 28 Orten kam es zu Treffern](#)

14.03.2026

Die Luftstreitkräfte haben während des groß angelegten Angriffs der Russischen Föderation auf die Region Kiew am 14. März 460 von 498 Zielen abgewehrt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Luftstreitkräfte haben während des groß angelegten Angriffs der Russischen Föderation auf die Region Kiew am 14. März 460 von 498 Zielen abgewehrt.

In der Nacht zum 14. März führte der Feind einen kombinierten Angriff mit 498 Luftzielen – Drohnen und Raketen – durch, von denen die Luftstreitkräfte 460 als abgeschossen oder neutralisiert meldeten.

Quelle: Luftstreitkräfte

Details: Insbesondere wurden von Russland abgefeuert:

2 „Zirkon“-Anti-Schiffsraketen (1 abgeschossen oder neutralisiert);

13 ballistische Raketen vom Typ Iskander-M/S-400 (7 abgeschossen oder neutralisiert); 25 „Kalibr“-Marschflugkörper (25 abgeschossen oder neutralisiert); 24 Ch-101-Marschflugkörper (24 abgeschossen oder neutralisiert); 4 gelenkte Luft-Boden-Raketen vom Typ Ch-59/69 (1 abgeschossen oder neutralisiert); 430 UAVs (402 abgeschossen oder neutralisiert). Die Informationen zu vier feindlichen Raketen werden derzeit präzisiert.

Es wurden 6 Raketeneinschläge und 28 Einschläge von Angriffs-UAVs an 11 Orten sowie der Absturz von UAV-Trümmern an 7 Orten registriert.

Nach Angaben der Luftstreitkräfte liegt der Schwerpunkt des Angriffs auf der Region Kiew.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 14. März führten russische Truppen einen massiven Raketen- und Drohnenangriff auf die Region Kiew durch, bei dem vier Menschen ums Leben kamen und mindestens 15 weitere verletzt wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 234

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.